

nédiktins aux XIII^e et XIV^e siècles', eine der Ursachen für den Verfall der alten Benedictinerklöster im angegebenen Zeitraum und findet sie in der Aufnahme von Kindern, Unehelichen und Überläufern aus andern Gemeinschaften, während gleichzeitig die Dominikaner z. B. sehr strenge auf einen tüchtigen Nachwuchs sahen. Vor völligem Untergang bewahrte den Benediktinerorden die lockere Organisation, die das einzelne Kloster fast unabhängig machte, so daß das Bild des Verfalls auch nicht verallgemeinert werden darf; es gab auch in dieser Periode in einzelnen Gegenden rühmliche Ausnahmen.

775. Aus der sehr reichen Literatur zur Geschichte des hl. Franz von Assisi sei hingewiesen auf das Buch von DOMINICUS MANDIČ 'De legislatione antiqua ordinis fratrum minorum vol 1. Legislatio franciscana ab an. 1200—1221' (Mostar 1924; Editiones academiae theologiae Croatorum, Series scientifica 2), worin aus der ersten erhaltenen Regel eine noch frühere herauszuschälen versucht wird.

776. C. R. GALBRAITH, 'The Constitutions of the Dominican Order 1216—1360' (Manchester 1925), gibt in ausführlicher und und genauer Kenntnis der Einzelheiten an Hand der 'constitutiones', dem aus dem Predigercharakter des Ordens entspringenden Supplement zu der Augustiner-Chorherrenregel, nach welcher der Orden lebte, und den 'acta' der Generalkapitel von 1220 ab eine erschöpfende, quellenbelegte Darstellung der Entwicklung der Ordensregel und ihrer Anwendung im innern Leben des Ordens. Auch die wichtigen 'Instructiones de officiis Ordinis' werden ausgiebig verwertet. Der Text der Constitutiones von 1358—63 aus einem Londoner Ms. und mehrere brauchbare Tabellen, die im Appendix beigelegt sind, erhöhen den Wert des Buches.

Landes- und
Ortsge-
schichte.
Westeuropa.

777. In den Annales de la Société d'émulation de Bruges 67 (1924), 97—107 verfolgt FRANÇOIS H. GANSHOF an Hand der Familiengeschichte des Prévot Bertulf von Brügge und des Aufstieges dieses Ministerialengeschlechts die Motive, die zur Ermordung des Grafen Karl von Flandern 1127 führten; nicht freie Bauern waren die Rebellen, sondern Ministerialen, die sich in ihrem sozialen Aufstieg durch die Politik des Grafen gehemmt sahen.

778. Eine sehr nützliche Materialsammlung beginnt LOUIS STROOBANT zu veröffentlichen: 'Le Brabant protohistorique et